

An den  
Kreis Segeberg  
Wasser-Boden-Abfall  
Postfach 1322  
23792 Segeberg

über den:  
AZV Südholstein  
Am Heuhafen 2  
25491 Hetlingen

## A N T R A G

auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis  
zur Versickerung von Niederschlagswasser in das Grundwasser

### 1. Antragsteller:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort/Straße: \_\_\_\_\_

Ist Antragsteller Eigentümer?  ja  nein; wenn nein Name und Anschrift des Eigentümers

\_\_\_\_\_

### Baugrundstück

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_ Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

Gemarkung: \_\_\_\_\_ Flur: \_\_\_\_\_ Flurstück: \_\_\_\_\_

Liegt im Wasserschutzgebiet: \_\_\_\_\_

### Nutzung des Grundstücks

Wohnbaufläche  Landwirtschaft  Gewerbe, Art \_\_\_\_\_

### 2. Angaben zur Versickerung anfallender Niederschlagswassermengen

1. Gebäudegrundfläche einschl. Dachüberstand: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> → Versickerungsanlage 5. \_\_\_ \*

Dachmaterial: \_\_\_\_\_ Dachneigung: \_\_\_\_\_ Grad

2. Terrasse / Fußwege: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> → Versickerungsanlage 5. \_\_\_ \*

3. befestigte Hoffläche / Zufahrtswege: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> → Versickerungsanlage 5. \_\_\_ \*

\*(die entsprechende Ziffer aus Abschnitt 5. einsetzen)

**Eigenes Gebäude** mit  Vollkeller  Teilkeller  keinem Keller

**Nachbargebäude** mit  Vollkeller  Teilkeller  keinem Keller

keine Gebäude auf den Nachbargrundstücken

### 3. Nachweis der Versickerungsfähigkeit auf dem Grundstück

(soweit nicht bereits im Rahmen der Bauleitplanung vorgenommen)

Dieser Nachweis sollte vorzugsweise von einem fachspezifischen Büro erstellt werden

#### Bodenart

- |  |   |                                   |
|--|---|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Grobsand      | <input type="checkbox"/> Mittelsand       | <input type="checkbox"/> Feinsand |
| <input type="checkbox"/> lehmiger Sand | <input type="checkbox"/> Mergel           | <input type="checkbox"/> Ton      |
| <input type="checkbox"/> Moor          | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ |                                   |

#### Grundwasserstand

- höchstmöglicher Grundwasserstand \_\_\_\_\_ m unter Geländeoberkante  
 am \_\_\_\_\_ gemessener Grundwasserstand \_\_\_\_\_ m unter Gelände  
festgestellt durch  Sondierung  Probebohrung  Gutachten  Schürfgrube

### 4. Wasserversorgung

- eigener Hausbrunnen  öffentliche Wasserversorgung  
Abstand des Brunnens zur Versickerungsanlage in m: \_\_\_\_\_

### 5. Versickerungsanlage

Das Niederschlagswasser wird in den Untergrund versickert durch eine

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> 5.1 Muldenversickerung        | <input type="checkbox"/> 5.2 Flächenversickerung         |
| <input type="checkbox"/> 5.3 Rigolen-/Rohrversickerung | <input type="checkbox"/> 5.4 Versickerungsbecken         |
| <input type="checkbox"/> 5.5 Schachtversickerung       | <input type="checkbox"/> 5.6 Sonstiges laut Beschreibung |
| <input type="checkbox"/> mit Notüberlauf in _____      |  |

(erforderliche Detailbeschreibung bitte als Anlage beifügen)

#### Hinweis:

Das Arbeitsblatt DWA-A 138 \* „Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser“ vom April 2005 ist zu beachten.

\* kann über die DWA - Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall und Gewässerschutz e.V., Theodor-Heuß-Allee 17 in 53773 Hennef bezogen werden. Telefon: (02242) 872-0 Telefax: (02242) 872-135

#### Anlagen:

- Übersichtsplan M 1 : 25000 oder 1 : 5000 (ggf. Kopie aus Stadtplan)  
(farbliche Kennzeichnung des Grundstücks)
- Lageplan M 1 : 2000; 1 : 1000 oder 1 : 500  
(farbliche Kennzeichnung der Versickerungsanlage und Lage der Unterkellerung/en)
- Berechnung der Versickerungsanlage
- Konstruktionszeichnung der Versickerungsanlage
- ggf. Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers

**Der Antrag ist mit allen oben genannten Anlagen jeweils in 3-facher Ausfertigung über die Stadt bzw. die Gemeinde/Amt einzureichen.**

Planverfasser:

\_\_\_\_\_

Ort, Datum u. Unterschrift

Antragsteller:

\_\_\_\_\_

Ort, Datum Unterschrift des Bauherrn

Stellungnahme der Stadt / Gemeinde:

- Die Angaben zu 1. werden bestätigt  
 Das Vorhaben entspricht den Vorgaben der Entwässerungssatzung

Ort u. Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift Stadt / Gemeinde / Amtsverwaltung